

Konferenz

IT-Enterprise Architecture Management

Best Practices von ABB Schweiz, ARZ und Belgischer Bahn

CONNECT INFORMUNITY

Mittwoch, 27. Februar 2019
8.00 – 19.00 Uhr

Erste Campus, Conference Center
1100 Wien, Am Belvedere 1
1. Stock, Saal 1.2 + 1.3

- **Digitale Transformation und Managen von Digitalen Plattformen**
- **Cloud Transformation mit Enterprise Architecture Management**
- **Compliance Management und EA Governance (DSGVO)**
- **Hybride Integration in komplexen Organisationen und IoT**
- **Vom EAM-Tool zum zentralen Managementsystem**
- **Data Architecture und Nutzung von Big Data / Künstliche Intelligenz**
- **EA Frameworks (TOGAF, Labnaf und das RBI Architecture Repository)**
- **Microservices und Agile Architekturen**
- **Application Architecture Management & Architekturmigration (-portfolio)**
- **EA Use Cases & Erfahrungsberichte: ARZ, ABB Schweiz, Belgische Bahn, Raiffeisen Bank International, Volksbank und EVN**
- **Der Enterprise Architekt: vom Dienstleister zum Innovator für das Business**

Referenten: **Stephan Aier** (Universität St. Gallen), **Michaela Albrecht** (Erste Group Bank), **Alain de Preter** (YPTO, Belgian Railways), **Matthias Farwick** (Txture GmbH), **Fabian Gampfer** (AppDynamics), **Robert Halper** (Raiffeisen Bank International AG), **Christian Höllwieser** (BOC), **Christian Huemer** (TU Wien), **Peter Lieber** (Sparx Services Europe), **Markus Müller** (ABB Schweiz), **Christian Patterer** (EVN), **Andreas Pirkner** (Erste Asset Management), **Günther Rainer** (ARZ), **Roger E. Rhoades** (Consultant), **Markus Schneider** (Volksbank), **Christoph F. Strnadl** (Software AG), **Alexander Sturn** (BearingPoint), **Ernst Tiemeyer** (IT-Consultant), **Alexander Wachtel** (ESC)

Beschränkte Teilnehmerzahl!
Anmeldung erforderlich!

Mit freundlicher Unterstützung und begleitender Ausstellung:

8.00 Registration

8.20 Eröffnung der Tagung

Bettina Hainschink (CON•ECT), Andreas Pirkner (Erste Asset Management)

8.30 EAM in der Unternehmenspraxis neu positionieren – Herausforderungen im digitalen Zeitalter und das Angebot der »EAM Initiative Österreich«

Andreas Pirkner (Erste Asset Management)

9.00 Zwischen Skylla und Charybdis: Hybride Integration in komplexen Organisationen

Christoph F. Strnadl (Software AG)

9.25 Overview of the LabNaf architecture framework and its usage at YPTO

Alain de Preter (YPTO, Belgian Railways), Peter Lieber (Sparx Services Europe)

10.00 Kaffeepause

10.20 RBI Architecture Repository – our essential tool for architecture work

Robert W. Halper (Raiffeisen Bank International AG), Christian Höllwieser (BOC)

10.50 Management der Architekturkomplexität: Wie steuern wir in Zeiten agiler Transformation?

Stephan Aier (Universität St. Gallen)

11.20 Kaffeepause

11.50 Journey to Cloud – Cloud Transformation mit Enterprise Architecture Management (EAM)

Matthias Farwick (Txture GmbH)

12.20 Agile Architekturen »Neue Ansätze in der Software- und Solution-Architektur im Rahmen der Digitalisierung«

Alexander Sturn (BearingPoint)

12.45 Mittagspause

13.45 Mehrwert durch Enterprise Architecture für das Compliance-Management

Markus Schneider (Volksbank)

14.10 Angewandtes EAM beim IT-Dienstleister

Mag. Günther Rainer (ARZ)

14.35 Verbesserung der EAM Datenqualität durch Kollaboration und Einsatz von Umfragen

Christian Patterer (EVN)

15.10 Kaffeepause

15.10 Parallel: Break Out Session

Künstliche Intelligenz & Chatbots
Alexander Wachtel (ESC)

15.40 Analyse des Fachbereichs. Enterprise Architecture Management mittels Big-Data-Algorithmen

Markus Müller (ABB Schweiz), Fabian Gampfer (AppDynamics)

16.05 Evolution des Enterprise Architekten: vom IT-Dienstleister zum Innovator für das Business

Roger E. Rhoades (Consultant)

16.35 Kaffeepause

16.45 Podiumsdiskussion: Die zukünftige Rolle von EAM in Business und IT

Moderation: Martin Szelgrad (Report Verlag) – mit Michaela Albrecht (Erste Group Bank), Prof. Dr. Christian Huemer (TU Wien, BIC), Roger E. Rhoades (Consulting) und weiteren

17.30 10 Thesen der »EAM Initiative Österreich« – so gelingt die nachhaltige Etablierung von Enterprise Architecture Management

Ernst Tiemeyer (IT-Consultant)

18.00 Networking

19.00 Ende der Veranstaltung

Ausgangssituation/Herausforderungen

Eine zentrale Herausforderung und Aufgabe für IT-Verantwortliche besteht darin, eine strategische Planung der Enterprise-Architekturen vorzunehmen, die aktuell installierten IT-Systeme zeitnah zu modernisieren sowie eine agile Umsetzung der digitalen Transformationsprozesse zu unterstützen. In der Ära der digitalen Transformation wird die digitale Evolution für Unternehmen ohne die Instrumente eines guten Enterprise Architecture Managements schnell zum Problemfall und eben nicht zu dem Erfolgsfaktor für die Gesamtorganisation.

Architekten stellen letztlich für das digitale Projektportfolio eine wichtige »Drehscheibe« dar. Nur im Zusammenspiel aller betroffenen Architekturbereiche können die geplanten Applikationen und Microservices mittels Cloud-, IoT- und BigData-

EA tools help with planning and executing business strategy. They also help deliver business outcomes and mitigate risk. EA tools must also integrate with related disciplines and solutions, including:

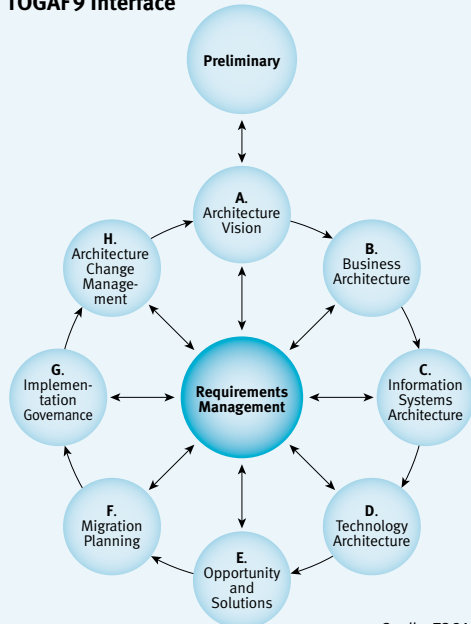
- Project and portfolio management (PPM)
- Governance, risk and compliance (GRC)
- IT service management
- Financial management
- Innovation management
- Enterprise business process analysis (EBPA)
- Strategic planning and execution
- Digital business optimization and transformation

(Quelle: Gartner 2018)

Plattformen sowie Technologien wie Machine Learning, Künstliche Intelligenz (KI), Blockchain sowie Data-Analytics erfolgreich initiiert und nachhaltig umgesetzt werden.

Wichtig: Enterprise Architekturmanagement gewinnt also eine immer höhere Bedeutung für den Unternehmenserfolg. Ein ganzheitlich ausgerichtetes Landscape-Management durch Enterprise IT-Architekten stellt eine wesentliche Basis für den Erfolg digitaler Transformationsprozesse und Projekte dar.

TOGAF9 Interface



Zielsetzung der Konferenz

Primäre Zielsetzung dieser Konferenz ist es, ausgehend von aktuellen Herausforderungen Ihrer Unternehmenspraxis, kompaktes anwenderorientiertes Wissen zum Enterprise Architecture Management und den damit verbundenen Instrumenten zu erwerben. Schwerpunkte sind:

- Informationen zur Positionierung von EAM in die Praxis (Einführungsschritte und Optimierung der EA-Organisation, Neupositionierung etc.)
- Use Cases aus der Praxis von Enterprise IT-Architekten kennenlernen
- Potenziale des IT Enterprise Architecture Management für die Umsetzung digitaler Transformation erkennen und anwenden
- Mit Unterstützung bewährter Tools und Frameworks lernen Sie Instrumente für das Planen und Bewerten von EA-Lösungen sowie digitalen Plattformen und ihre Implementation kennen

Zielgruppe

- Head of EAM, IT-Leitung, CIOs und CDOs
- Enterprise-IT-Architekten, Application-Architekten, Data-Architekten
- Solution- und Systemarchitekten
- Business-Architekten und Fachbereichsverantwortliche
- Fach- und Führungskräfte, die im IT-Management Planungs- und Steuerungsfunktionen übernehmen

Ihr Nutzen für den Konferenzbesuch

- Das EA-Instrumentarium zur Planung und Steuerung von Business- und IT-Architekturen, zur Realisierung digitaler Transformationsprozesse und Produkte
- Die Konferenz zeigt, wie nachhaltige Wertbeiträge im Unternehmen durch geeignete EAM-Implementierung erreicht werden können
- Networking zwischen Anwender, Experten, Kollegen und Tool-Anbietern
- Die CON•ECT-Konferenz bietet Ihnen diesen wichtigen Rahmen.

Programmbeirat

Vertreter von

- sIT Solutions Spardat AT Spardat GmbH: Dr. Johannes Lischka
- A1 Telekom Austria AG (angefragt)
- Erste Asset Management GmbH: Andreas Pirkner
- T-Mobile (angefragt)
- Volksbank Wien AG: Markus Schneider
- CON•ECT Eventmanagement: Bettina Hainschink sowie
- Roger E. Rhoades – Lektor der Business Academy
- Ernst Tiemeyer – IT-Consultant, Hochschuldozent, Management-Trainer

EAM in der Unternehmenspraxis neu positionieren – Herausforderungen im digitalen Zeitalter und das Angebot der »EAM Initiative Österreich«

Unternehmen stehen vor der Aufgabe, die Herausforderungen der digitalen Transformation rasch und zielgerichtet zu adressieren. Der Beitrag zeigt auf, wie sich EAM ausgehend vom Fokus auf Stabilität, Risikoreduktion und Einsparungen entwickeln muss, um die digitale Transformation und die damit verbundene Einführung von Innovationen gezielt und effektiv zu begleiten. Die »EAM Initiative Österreich« hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesem positiven Beitrag von Enterprise Architecture Management durch Veranstaltungen und Publikationen breiteren Raum zu verschaffen. Im Zentrum steht der kontinuierliche Gedankenaustausch, um die Teilnehmer an Good-Practice Lösungen sowie den zu entwickelnden Instrumenten und EAM-Tools teilhaben zu lassen.



Andreas Pirchner (Erste Asset Management)
© www.ioawhwm.at

Management der Architekturkomplexität: Wie steuern wir in Zeiten agiler Transformation

Den Fachbereichen bleibt es oft verborgen, aber die Komplexität die unsere IT-Landschaften heute erreicht haben ist enorm – teuer, kaum zu verstehen und ein zunehmender Risikofaktor.



Stephan Aier (Universität St. Gallen)

In diesem Vortrag werden wir eine ein differenziertes Bild auf Architekturkomplexität entwerfen: Welche Komponenten der Komplexität gibt es, was sind die Treiber, mit welchen Treibern der Komplexität müssen wir leben und auf welche müssen wir Einfluss nehmen. Dazu schauen wir zuerst an wie wir Architekturkomplexität heute messen können und welcher Aufwand damit verbunden ist. Anschliessend diskutieren wir klassische aber vor allem moderne Ansätze, die Architekturkomplexität zu steuern – vor allem in agilen Organisationsstrukturen. An »real-world cases« zeigen wir, wie wir durch Nudges leichtgewichtig auf die Architekturkomplexität Einfluss nehmen können.

Zwischen Skylla und Charybdis: Hybride Integration in komplexen Organisationen

In den 1990er Jahren hatte die Integration von IT-Systemen und Applikationen u. a. in Form von »EDI« (Electronic Data Interchange) noch eine durchaus positive Tönung. Diese ging dann allerdings in der Folge mit EAI (Enterprise Application Integration) und den damit assoziierten Schwierigkeiten rasch verloren. Obwohl bekannte (bspw. SOA – serviceorientierte Architekturen), neuere (bspw. Microservices) und auch »gehypte« Architekturansätze (bspw. Blockchain und andere distributed ledger Technologien) durchaus immer wieder auch neue Heilsversprechen und »Silver Bullets« mit sich brachten und bringen, ist das Problem der



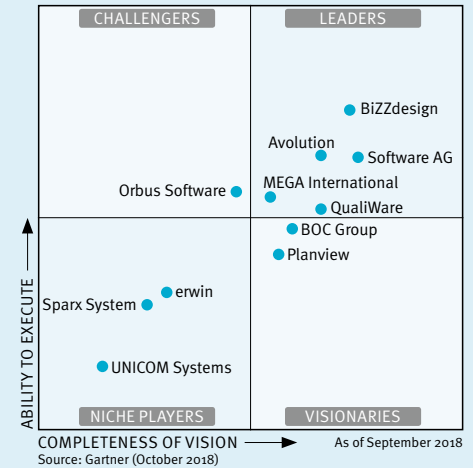
Christoph F. Strmadl (Software AG)

Integration aber auch nach 30 Jahren anscheinend immer noch nicht befriedigend gelöst.

Im Gegenteil: Der Bedarf nach zusätzlicher Integration der IT Landschaft – man denke nur an Cloud und SaaS Applikationen, API Management oder das Internet of Things (IoT) – steigt exponentiell.

Vor dem Hintergrund einer Trade-Off Analyse von Architekturen argumentiert der Vortrag einerseits, dass dieses Feld aus fundamentalen (naturwissenschaftlich-logischen) Gründen niemals abschließend behandelt werden kann, er zeigt aber andererseits auch mögliche Auswege aus diesem nicht trivialen und unangenehmen Dilemma (vgl. den Titel). Behandelt werden unter anderem die folgenden Punkte:

Magic Quadrant for Enterprise Architecture Tools



- Integration 4.0 – Wie sich (IT-)Integration fundamental von anderen »Wellen« in der IT unterscheidet
- Hybride Integration – Welche Architekturanforderungen und Architekturmuster heute prävalent sind (oder in naher Zukunft sein werden)
- Theoretische Perspektive – Warum komplexe Anforderungen auch komplexe Lösungen erfordern und man sich das auch nicht »schön reden« kann: Von W. Ross Ashbys »Law of requisite variety« (1956) über FLP (1985) zum CAP Theorem.
- Praktischer Perspektive – Wie man prinzipiell zu praxisgerechten Lösungen kommen kann: Stichwort Integrationsplattform.

Overview of the LabNaf architecture framework and its usage at YPTO

Presentation of the LabNaf architecture framework featuring

- ONE single language and method where industry standards were merged
- ONE single tool implementing the language and method
- ONE single on-line documentation: www.labnaf.one



Alain de Preter (YPTO, Belgian Railways)

LabNaf is a highly customizable modeling language and architecture framework that semantically merges and extends standards into a meaningful architecture workflow. The framework features some extensive and configurable modeling language and tools along with pragmatic on-line documentation.

The strategy, architecture and planning standards that have been semantically merged into the LabNaf framework include Archimate, BPMN, UML, TOGAF, SAFe, Strategy Map, Gartner EA Stage Planning, IT4IT, PESTEL Analysis, Porter's Five Forces Analysis and Business Model Generation.

The framework is widely deployed and adopted at YPTO, the IT organization of the Belgian railways.

RBI Architecture Repository – our essential tool for architecture work

»Think Big – Start Small« – unter diesem Motto hat die Raiffeisen Bank International AG vor einigen Jahren das »RBI Architecture Repository« im Werkzeug ADOIT ins Leben gerufen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung und Positionierung des »RBI Architecture Repository« vom »Single Point of Truth« hin zum Steuerungsinstrument für alle architektur-relevanten Entscheidungen sowie die wesentlichen Erfolgsfaktoren dafür werden vorgestellt und diskutiert. Wie Unternehmensarchitekten der RBI heute bei strategischen und operativen Aufgaben durch das »RBI Architecture Repository« unterstützt werden, wird im Rahmen des Vortrages anhand konkreter Architekturergebnisse mit dem Werkzeug ADOIT veranschaulicht.



Robert W. Halper (Raiffeisen Bank International AG)



Christian Höllwieser (BOC)

Journey to Cloud – Cloud Transformation mit Enterprise Architecture Management (EAM)

Matthias Farwick (Ttxtre GmbH)

Agilität, Kosteneffizienz oder gesteigerte Skalierbarkeit sind nur ein Auszug an typischen Treibern, die Unternehmen dazu veranlassen, eine Cloud-Strategie zu entwickeln und ihre IT in die Cloud zu bewegen. Große Fragezeichen tauchen dabei meist schon am Anfang von Cloud-Initiativen auf: Wie bewerte ich unter dem Gesichtspunkt von Business, Sicherheit, und technischen Risiken meine IT-Landschaft? Welche Applikationen muss ich priorisiert betrachten und wer ist überhaupt der richtige Cloud-Provider für mich? Das Framework Roadmap 66, das wir in diesem Vortrag vorstellen, gibt Ihnen die Methode an die Hand, um erfolgreich Cloud-Transformationen aus der Architekturperspektive bewältigen zu können.

Agile Architekturen »Neue Ansätze in der Enterprise-Architektur im Rahmen der Digitalisierung«

Die fortschreitende Digitalisierung unterschiedlichster Arten von Prozessen und Interaktionen in Unternehmen gepaart mit der Generierung von Daten aller Art schafft die Voraussetzung für »Digitale Innovation« in den unterschiedlichsten Branchen und Industrien.



Alexander Sturm (BearingPoint)

Der zentrale Enabler dieser Innovation ist IT bzw. Software. Damit werden die Anforderungen an IT

Systeme aber nicht nur immer umfangreicher und komplexer, sondern es ändert sich grundlegend die Art und Weise wie Anforderungen entstehen und in welcher Form sie umgesetzt werden müssen.

Kurze Entwicklungszyklen (Tage statt Wochen oder Monate), hohes Maß an Ungewissheit, Vermehrte Abhängigkeiten nach und von außen, Entwicklung von Prototypen oder MVPs (Minimal viable Products), neue Technologien (z. B. Blockchain, Big Data Analytic Tools, AI) und die Nutzung von Cloud Services werden zum »Alltag« in digitalen Innovationsprojekten. Derartige Rahmenbedingungen erfordern und ermöglichen ständig und nachhaltig den Einsatz neuer Technologien und Methoden wie z. B. Microservices. Damit wird aber auch der Lösungsraum immer größer und die Rolle des Architekten wird unweigerlich breiter aufgestellt sein müssen um die neuen Herausforderungen effizient und nachhaltig bewältigen zu können. Dieser Vortrag adressiert exemplarisch einige der neuen Modelle und Ansätze und die damit verbundenen Änderungen in der Denkstruktur von Architekten.

Mehrwert durch Enterprise Architecture für das Compliance-Management

Markus Schneider (Volksbank)

Die Beschaffung von Informationen zur Beantwortung von externen oder internen Prüfungsanfragen ist in der Regel mit großen Aufwänden verbunden und erfolgt unter Zeitdruck. Der Vortrag zeigt auf, wie man mit Enterprise Architecture Management schnellere Auskunftsfähigkeit und eine standardisierte Informationsbeschaffung bei Prüfungsanfragen erreichen kann.

Angewandtes EAM beim IT-Dienstleister

Das ARZ setzt als IT-Dienstleister im Bankenbereich auf eine starke Architektur. EAM bildet dabei das Bindeglied zwischen dem CIO Office der Kunden und den unterschiedlichen Architekturebenen im Rechenzentrum. Wir geben einen kurzen Einblick über die großen Themen der nächsten Jahre, bei denen sich das EAM des Dienstleisters auf ein Challenging der Kundenstrategien und auf das Operationalisieren derselben konzentrieren wird.



Günther Rainer (ARZ)

Verbesserung der EAM Datenqualität durch Kollaboration und Einsatz von Umfragen



Christian Patterer (EVN)

Break Out Session Künstliche Intelligenz & Chatbots

Künstliche Intelligenz ist einer der wichtigsten IT-Trends in der heutigen Zeit. Die Algorithmen der KI umfassen u. a. Analyse-, Klassifizierungs-, Überwachungs- und Auswertungsfunktionen, eingebaut in Chatbots können damit Probleme gelöst, Pro-



Alexander Wachtel (ESC)

zesse optimiert und Ressourcen gespart werden. In diesem Vortrag wird der Entwurf von intelligenten ChatBots dargestellt, um schnelle Lösungsvorschläge sowie gewünschte Ergebnisse zu generieren. Durch natürlichsprachliche Schnittstellen kann auf die Daten eines Unternehmens, welche sich in unterschiedlichen Quelltypen befinden, zugegriffen und durch die KI, mit dem Ziel die Geschäftsabläufe zu verbessern und weiterzuentwickeln, verarbeitet werden.

Analyse des Fachbereichs. Enterprise Architecture Management mittels Big-Data-Algorithmen

In diesem Vortrag erhält das interessierte Publikum einen Einblick in die Vorgehensweise und Ergebnisse einer wissenschaftlichen Arbeit zur Erforschung des Fachgebietes »Enterprise Architecture Management« (EAM). Die Vorgehensweise verdient deshalb einen besonderen Platz in der Präsentation weil in der Arbeit erstmalig eine »Big Data«-basierte Analyse-methode zum Einsatz kommt welche auf die Aufgabenstellung hin optimiert wurde, nämlich mittels »Text Mining« alle Artikel wissenschaftlichen zur Verfügung stehenden Beiträge aus über dreissig Jahren Entwicklung von Unternehmensarchitektur (ca. 4000) hinsichtlich dem historischen Verlauf



Markus Müller (ABB Schweiz)



Fabian Gampfer (AppDynamics)

der Diskussion und hinsichtlich einer Zukunftsprognose dieses Fachbereichs auszuwerten. Nach der Besprechung dieser bisher einmaligen ganzheitlichen und systematischen Literaturrecherche mittels Big Data basierendem Text Mining folgt die Besprechung der Ergebnisse im zweiten Teil des Vortrags; zuerst aus der Retrospektive und dann aus der heutigen Perspektive in Hinblick auf das was unsere KI (i. S. v. prädiktiver Analyse) als Ergebnis Arbeit prognostiziert hat. Unser Vortrag endet mit der Einladung unsere Ergebnisse im Licht der aktuell erfahrbaren Realität in den Organisationen der Teilnehmer zu besprechen.

Evolution des Enterprise Architekten: vom IT-Dienstleister zum Innovator für das Business

In der Ära der Digitalisierung soll der Fokus der Enterprise Architekten auf die Übersetzung der Geschäftsstrategien in konkrete Transformationsvorhaben liegen, um den größten Mehrwert für das Unternehmen zu erbringen. In diesem Beitrag wird eine konkrete Vorgehensweise für die Operationalisierung einer digitalen Transformation und deren entsprechenden Umsetzung in Microservices vorgestellt.

Dieser Vortrag beschreibt die Ziele, den Fokus, die Organisationsstruktur und die Aktivitäten eines Enterprise-Architekten in den unterschiedlichen Rollen vom Dienstleister bis zum Innovator.



Roger E. Rhoades
(Consultant)

10 Thesen der »EAM Initiative Österreich« – so gelingt die nachhaltige Etablierung von Enterprise Architecture Management

Rolle und Bedeutung von Enterprise-/IT-Architekten werden im digitalen Zeitalter wichtiger denn je. Ein ganzheitlich ausgerichtetes Landscape-Management (Enterprise Architekturmanagement) ist für den Erfolg digitaler Projekte unverzichtbar. Gleichzeitig erhöht sich der Aufwand, da neben den innovativen digitalen Lösungen auch die vorhandenen klassischen IT-Systeme stabil gehalten und die IT-Landschaft konsequent modernisiert werden muss.

Um die Zukunft des Enterprise Architecture Management in österreichischen Unternehmen nachhaltig erfolgreich zu gestalten, wurden im Rahmen der EAM Initiative Österreich 10 Thesen formuliert, die im Rahmen dieses Beitrags mit klarer Umsetzungsperspektive vorgestellt werden

ReferentInnen

Prof. Dr. Stephan Aier ist Assistenzprofessor und Privatdozent am Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität St.Gallen (IWI-HSG) und leitet dort seit 2006 Arbeitsbereiche und Kompetenzzentren zum Unternehmensarchitekturmanagement. Er ist Diplom-(Wirtschafts)-Ingenieur (2002) und promovierte sich 2006 mit einer Arbeit zur Nachhaltigkeit von Unternehmensarchitekturen an der TU Berlin.



Ernst Tiemeyer
(IT-Consultant)

In 2016 habilitierte er an der Universität St. Gallen zur Koordination unternehmensweiter Transformationen. Aktuell ist er am IWI-HSG Co-Leiter der »Architectural Coordination Group«. Hier ist er verantwortlich für Grundlagenforschung welche durch den Schweizer Nationalfond und den Grundlagenforschungsfond der HSG finanziert werden sowie für anwendungsorientierte Forschungsprojekte u. a. mit ABB, AXA, Commerzbank, Credit Suisse, DNB, DZ Bank, EnBW, Erste Bank Group, IBM, Post CH AG, RUAG, RWE, Swiss Re, UBS und weiteren. Herr Aier ist Autor von mehr als 100 Publikationen in den Bereichen Architektur, Integration und Transformationsmanagement. Er ist neben seiner Arbeit in der grundständigen Lehre sowie der Executive Education der HSG regelmäßig Vortragender auf Konferenzen und Seminaren für Praktiker.

Michaela Albrecht, Leiterin Corporates and Markets Business Architecture, Erste Group Bank. 20 Jahre Erfahrung im Bankenbereich, davon 15 Jahre Beratung. Verantwortlich für Auswahl und Implementierung verschiedener Kernbanken- und Lendingsysteme, Post Merger Integrationen, sowie Prozessoptimierung und Definition von neuen Business Modellen, IT-Strategien und Unternehmensarchitekturen in ganz Europa. Die letzten drei Jahre verantwortlich für Corporates and Markets Business Architecture für die Erste Group. Persönliches Interesse die Rolle des Business Architekten eng mit Portfolio Management und Strategie zu verknüpfen, um von einem reinen IT-Provider zu einem Sparring Partner für Business



zu werden, der neue Businessmodelle, die für Digitalisierung, Customer Journey oder AI notwendig sind, zu erarbeiten.

Alain De Preter has a long term affair with architecture method, language and tool innovation. He has over 35 years of international experience with framework deployments at large scale. Alain is currently providing Enterprise Architecture consultancy services at YPTO, the Belgian Railway's IT organization. He is the author of the architecture framework that they widely adopted.

Andreas Doblander ist derzeit tätig als Leiter der Architektur im ARZ – Allgemeines Rechenzentrum GmbH und als Lehrer von Software Engineering auf der HAK/HTL Imst.

Erfahrungen hat er im Bereich Architektur, System- und Softwareentwicklung gesammelt.

Dr. Matthias Farwick ist derzeit Tätig als CEO bei Txture GmbH. Zuvor war er tätig als Senior Researcher bei der Universität Innsbruck und als Consultant bei QE LaB Business Services.

Erfahrungen wurden zuvor schon bei der Research Group Quality Engineering gesammelt.

Fabian Gampfer is a research fellow at the Institute of IT Management and Digitization (ifid) at the DOM University of Applied Sciences in Düsseldorf, Germany. He pursues a PhD degree in Enterprise Architecture at the UCAM FOM Doctoral School of Business in Murcia, Spain and holds a Master degree in Business and Process Management as well as a Bachelor degree in Applied Computer Science. Currently he holds a position as presales consul-

tant at Cisco Systems and has previously worked as solution architect at Hewlett Packard. He has led and participated in various national and international consulting projects on: Enterprise Architecture, IT Service Management and Service Brokerage.

Mag. Bettina Hainschink. Gesellschafterin, Sponsoring und Relationship Management. Die Wirtschaftsinformatikerin hat an der Universität Wien studiert, ist der kreative Kopf bei CON•ECT Eventmanagement und heute im Strategieboard.

Mag. Robert W. Halper entwickelt als Group IT Architect Roadmaps & Strategien und definiert davon abgeleitet IT-Projekte mit dem Fokus, dass IT-Lösungen »compliant« mit der Gesamtstrategie sowie den Zielen von Business und IT der internationalen Bankengruppe sind.

Eine intensive Zusammenarbeit mit relevanten Stakeholdern bei der Entwicklung von innovativen und passenden Konzepten zur Reduktion der Gesamtkomplexität und Reduzierung von Kosten prägen seinen Arbeitsalltag. Die Wahrung der Transparenz sowie der stete Blick auf das Business bilden die zentralen Erfolgsfaktoren dafür.

Als Wirtschaftsinformatiker ist er schon seit seiner Studienzeit mittels Sport um Ausgleich zu den Bits und Bytes bemüht, derzeit vor allem durch (Beach) Volleyball und Hochsee-Segeln (Skipper), ebenso wie Musik (git/voc).

Christian Höllwieser. Seit 2004 ist Herr Höllwieser als Berater mit Schwerpunkt Business Process Management sowie Enterprise Architecture Management in der BOC Group tätig. In verschiedenen Projekten unterstützt Herr Höllwieser Unternehmen

diverser Branchen bei der Implementierung und im Betrieb dieser Management Disziplinen. Seit 2015 leitet er das Enterprise Architecture Projekt- und Beratungsteam in Wien. Neben BOC ist Christian Höllwieser als externer Lektor für das Department für Informationsverarbeitung & Prozessmanagement an der Wirtschaftsuniversität Wien tätig.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Huemer ist außerordentlicher Professor am Institut für Software Technologie und Interaktive System der Technischen Universität Wien. Außerdem ist er wissenschaftlicher Leiter des Studios Inter-Organisationale System der Research Studios Austria Forschungsgesellschaft mbH. Er war mehrere Jahre lang Vorsitzender der UN/CEFACT Techniken und Methoden Gruppe (TMG) und Mitglied in UN/CEFACTs Forum Management. Zusätzlich ist er auch für die Standardisierungsbestrebungen der UN/CEFACT's Modeling Methodology (UMM) ausschlaggebend.

Des Weiteren leitet er den Bereich e-Commerce der Gesellschaft für Informatik (GI) und ist Mitglied im RosettaNet Message Control and Choreography (MCC) Programm. Seine Forschungsinteressen sind Methoden für die Modellierung von e-Business Transaktionen sowie modellgetriebene Ansätze im Bereich serviceorientierter Architekturen.

Markus Müller fing als SAP Architect bei INA Schaeffler Group an erste Erfahrungen zu sammeln, bevor er zu Sun Microsystems kam und bis Juli 2005 blieb. Seither arbeitete er unter Anderem als Vice President für itSMF Austria, als Solution Architect für Hewlett Packard und als Lektor der FH bfi Wien, bevor er seinen jetzigen Job bei ABB erhielt, wo er nunmehr als Group Vice Präsident tätig ist.

Christian Patterer ist Software-Architekt bei EVN. Seine beruflichen Erfahrungen reichen von Software Entwicklung, Anforderungs- und Projektmanagement, Prozessanalyse und Beratungstätigkeiten bis zu Software Architektur in internationalen Konzernen unterschiedlicher Branchen.

Andreas Pirkner war nach dem Wirtschaftsingenieur-Studium an der Technischen Universität Wien zunächst als Projektleiter im IT-Bereich tätig. Nach mehreren Jahren in verschiedenen Funktionen im Bankenbereich, sowohl auf Business- als auch auf IT-Seite, ist er nun verantwortlich für Enterprise Architecture Management und IT-Strategie bei der Erste Asset Management GmbH, einer Tochter der Erste Group Bank AG.

Günther Rainer ist seit Mitte 2018 Enterprise Architekt im ARZ. Seine berufliche Laufbahn führte ihn durch Großprojekte in einem internationalen Beratungshaus über Softwareentwicklung in einer österreichischen Bank und Enterprise Architektur bzw. Portfoliomanagement im Bahn-Umfeld zur Enterprise Architektur im ARZ.

Roger E. Rhoades ist selbständiger Trainer und Berater in den Bereichen Enterprise und Software-Architektur. Als erfahrener Architect in internationalen Großunternehmen übersetzt er die Geschäftsstrategien in konkrete Transformationsvorhaben. Als Trainer übermittelt er die notwendigen Methoden sowie das gewonnene Wissen aus seinen Erfahrungen und befähigt somit seine Kunden, ihre Strategien nachhaltig in die Praxis umzusetzen.

Markus Schneider ist im Volksbanken-Verbund für IT-Strategie & Architektur verantwortlich und in dieser Funktion maßgeblich mit Standardisierungs- und Digitalisierungsfragen betraut. Als einer der führenden EAM-Experten, gibt er als Lektor seine Expertise an Fachhochschulen weiter.

Univ.-Lektor Dipl.-Ing. Dr. Christoph F. Strnadl, CBPP, CMS (UK). Ausbildung als Universitätsassistent für Theoretische Physik an der TU Wien, Knapp 30-jährige breit gefächerte Erfahrung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien und deren Integration. Coaching Ausbildung. Postgradualer Abschluss CMS (UK) in Management Science; Certified Business Process Professional (CBPP). Langjährige nationale und internationale Projekt- und Führungserfahrung bei Atos.

In 2005 Wechsel zur Software AG, wo er 2013 zum Chief Technical Officer (CTO) Central & Eastern Europe avancierte.

Seit 2015 als Vice President Global Solutions Architecture konzernverantwortlich für die Identifikation, Kommunikation und aktive Weiterentwicklung von industriespezifischen Lösungen in einem globalen Umfeld. Die Projekte von Hr. Strnadl beschäftigen sich hauptsächlich mit der Frage, wie Unternehmen durch strategische Initiativen auf Basis modernster Ansätze den »Graben« zwischen Geschäft und der IT überbrücken können. Berater von zahlreichen Unternehmen der (globalen) Top 1000 und großen öffentlichen Organisationen beim Konzipieren und Umsetzen ihrer diesbezüglichen IT-Strategie.

Hr. Strnadl ist mit über 260 Fachvorträgen anerkannter Referent auf nationalen und internationalen Konferenzen zu aktuellen Themen in-

nerhalb der IT, Seminarleiter und Univ.-Lektor an der Donau Universität Krems und Fachhochschulen zum Thema BPM Technologien; Vice President EABPM, Koautor des (deutschen und französischen) BPM CBOK, sowie Senior Reviewer bei Computing Reviews.

DI Dr. Alexander Sturn hat an der TU Graz Telematik studiert und sich mit seiner Diplom- und Doktorarbeit im Bereich der Bioinformatik unter anderem in den USA einen Namen gemacht.

Nach einer kurzen universitären Laufbahn ist er in die Privatwirtschaft zur BearingPoint Technology GmbH gewechselt, wo er die klassischen Stufen einer IT-Laufbahn von der Entwicklung über die Software-Architektur bis hin zur Enterprise Architektur durchlaufen hat. Herr Sturn ist heute Leiter der Solutions-Architektur-Abteilung für Customer Solutions bei der BearingPoint Technology GmbH, wo er mit seinem Team sehr agil große Enterprise Lösungen und Transformationsprojekte z. B. im Bereich der Telekommunikation betreut.

Ernst Tiemeyer ist seit Jahren als Consultant, Hochschuldozent, Management-Trainer und Fachjournalist für strategisches IT-Management, Enterprise Architecture Management und IT-Governance/Risk- und Compliance Management tätig. Er war und ist bis heute in leitenden Projektfunktionen sowie als IT-Consultant und im Bildungsbereich (Hochschulen/Fachhochschulen) bzw. Managementtraining tätig. Er ist Herausgeber renommierter Handbücher und Autor von mehr als 100 Fachbüchern zu verschiedenen Themenbereichen des strategischen und operativen IT-Management (Schwerpunkte IT-Strategien, EAM, IT-Governance).

Aussteller

BearingPoint®



EAM Initiative Österreich



CON●ECT
BUSINESS ACADEMY

CON●ECT
BUSINESS ACADEMY

EAM – Transformation in die digitale Welt

Referent: Roger E. Rhoades
(Consultant)



Termine: 28. Feb. – 1. März 2019,
27.–29. März 2019, 23.–25. Okt.
2019, alle Wien

Enterprise Architecture Management (EAM) umfasst die wesentlichen Bestandteile des Unternehmens und schafft somit Transparenz über deren Zusammenhänge, Kosten, Nutzen und Risiken. Mit dieser Information sind Architekten und Führungskräfte in der Lage, nachhaltige Entscheidungen zu treffen und große Transformationsinitiativen zu planen und umzusetzen.

- Definition von Enterprise Architecture Management (EAM), Wertschöpfungsketten und Business-Capabilities
- Definition des Operating-Models für eine Transformation
- Vorgehensweise einer digitalen Transformationsplanung
- Übergang zwischen Strategien, Operating-Model, IT und Microservices

Teilnahmegebühr 28. Feb.–1. März (zweitägig): € 1.590,-
weitere (3-tägig): € 2.290,-; Frühbucher: € 1.990,-
(Alle Preise + 20 % MwSt.)

Enterprise Architecture Management (EAM) – Einführung, Uses Cases und EA Governance

Referenten: Ernst Tiemeyer
(IT-Consultant), Andreas Pirkner
(Erste Asset Management GmbH)



Termin: 15.–16. Mai 2019, Wien

Inhalt

- Enterprise Architecture Management (EAM) im Unternehmenskontext positionieren
- Framework TOGAF, EA-Repository und ARCHIMATE – was Sie dazu wissen müssen!
- EAM-Scoping – Architektur-Vision, -Prinzipien, -Ziele, EA-Repository
- Case Study: Gemeinsames Erarbeiten einer Enterprise-Architekturdokumentation
- Herausforderungen und Szenarien für EA-Use-Cases – Beispiele aus Praxisprojekte
- Enterprise Architekturen steuern – Welche Methoden Sie kennen und anwenden müssen
- Praxisbeispiel: Einführung und Organisation von EAM in die Unternehmenspraxis
- Empfehlungen zur nachhaltigen Umsetzung von EAM in der Unternehmenspraxis



Teilnahmegebühr: € 1.790,-; Frühbucher: € 1.690,-
(Alle Preise + 20 % MwSt.)

An
CON•ECT Eventmanagement
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2

Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-36
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
E-Mail: registration@conect.at
<http://www.conect.at>

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungs-

gebühr in Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

Anmeldung

CON•ECT
EVENTMANAGEMENT

- Ich melde mich zur Konferenz »IT-Enterprise Architecture Management« am 27. 2. 19 an:
- Als IT-Anwender aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung:
€ 450,- bis 10. Februar 2019, danach € 550,-
- Als IT-Anbieter/-Berater: € 690,- bis 10. Februar 2019, danach € 890,-
- Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich möchte in Zukunft weiter Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.

Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.